

Wo die Eier herkommen:

Kinder besuchten den Geflügelhof Zapf

Biberach (kiga). »Rührei, Spiegelei und Frühstücksei«, das waren die Antworten der Kinder auf die Frage von Martin Zapf, was man denn alles aus einem Hühnerstall machen kann. Als die Kinder des kath. Kindergartens »St. Barbara« am Freitag den Hühnerstall an der B33 besuchen durften, waren alle in heller Aufregung.

Nach einer Wanderung an der Kinzig entlang und einem gemeinsamen Picknick traf man sich pünktlich um 11 Uhr mit Martin Zapf am Hühnerstall. Schon von weitem wurden die Hühner im Freigehege entdeckt, doch mit dem »Chef« durften alle auch mal einen Blick in das Innere werfen.

Begrüßt wurden die Kinder von lauten Maschinengeräuschen, denn ein Mitarbeiter war gerade dabei die Eier aus den Legenestern vollautomatisch über ein Förderband und eine Sortiermaschine in die vorbereiteten Eierpaletten einzusortieren. Unzählige Eier fanden so in kurzer Zeit Platz auf den Rollcontainern. An-

schließend wurde ein Blick in den überdachten Stallbereich und den geschlossenen Stall mit Hühnerstangen, Futtertrögen und Legenestern geworfen.

Mit viel Geduld beantwortete Martin Zapf die Fragen der Kinder. Ein Huhn durfte getra-

gen und gestreichelt werden und ließ auch seelenruhig an sich alles zeigen was an einem Huhn besonders ist, vom Kamm, über Augen und Ohren, Schnabel, Flügel und Krallen konnten die Kinder jedes Detail genau betrachten.

Zum Abschluss bedankten sich die Kinder mit einem Fingerspiel und einem Lied für den interessanten Vormittag. Zum Abschied bekamen alle noch ein buntes Vesperei und hatten ihren bereits wartenden Eltern vieles zu berichten.



Für helle Aufregung sorgte bei den Biberacher Kindergartenkindern der Ausflug in den Geflügelhof Zapf.
Foto: Patricia Lehmann